

Liebe Leser:innen und Mitmacher:innen,  
liebe Mitglieder,

seit Juli haben Sie nichts mehr von Ihrer Naturstrom Rheinstetten Bürger-Energiegenossenschaft gehört, aber das bedeutete nicht, dass wir in dieser Zeit untätig geblieben wären. Im Gegenteil, es gab eine Menge Arbeit zu erledigen und viele Dinge wurden auf den Weg gebracht. Darüber wollen wir Sie heute informieren:

Erfreulich hat sich die **PV-Anlage auf dem Clubhaus des SCN** entwickelt, unser erstes abgeschlossenes Projekt. Sie ist in Betrieb und hat in diesem Jahr bereits mehr Strom produziert als prognostiziert.

Ein Sorgenkind war bisher die **PV-Anlage auf der Halle der Luftsportgemeinschaft (LSG) Rheinstetten**: zwar sind die Module seit Mai montiert, aber die Anlage ist bisher nicht an das öffentliche Stromnetz angeschlossen – schade, denn was hätte sie in diesem unglaublichen Sommer an Strom erzeugen können! Die Verzögerung lag zum einen an der Netze-BW, die den Anschluss technisch herstellen muss, zum anderen am fehlenden Messwandlerschrank, bei dem es – wie bei so vielem anderen – Lieferschwierigkeiten gab.

Beide Probleme werden sich aber in den nächsten Tagen (hoffentlich) lösen: Der Messwandlerschrank wird demnächst montiert, und dann soll auch der Netzanschluss erfolgen. Und dann endlich ...

Bei der Installation der PV-Anlage auf der **Festhalle Neuburgweier** hat sich herausgestellt, dass zahlreiche Ziegel schadhaft waren und ersetzt werden mussten. Deshalb musste die Installation abgebrochen werden. Die Schäden wurden aber umgehend beseitigt, so dass der Fortsetzung der Arbeiten nichts mehr im Wege steht.

Bei drei weiteren Projekten sind die Planungen abgeschlossen, so dass sie demnächst umgesetzt werden können:

#### **Sporthalle der Schwarzwald-Schule in Forchheim**

Der Auftrag für die Sanierung der Dachfläche ist von der Stadt Rheinstetten erteilt. Im Anschluss an diese Sanierung kann die PV-Anlage installiert werden. Der Auftrag ist vergeben.

#### **Feuerwehrhaus am Gestadebruch**

Hier musste wegen der komplizierten Statik die erste Planung verworfen werden; durch eine neue Anordnung der Module kann aber die angestrebte Leistung trotzdem erreicht werden. Der Auftrag für diese Anlage ist ebenfalls vergeben.

#### **Rathaus Mitte**

Hier ist wegen der zerklüfteten Fassade der Gerüstbau sehr anspruchsvoll, aber auch diese Herausforderung ist inzwischen gemeistert. Der Auftrag ist erteilt und die Anlage soll im Januar/Februar 2023 montiert werden.

**Wir gehen also davon aus, dass zum Beginn der Sonnensaison 2023 sechs PV-Anlagen unserer Bürger-Energiegenossenschaft mit einer Leistung von insgesamt 460 kWp in Betrieb sind und sauberen Strom liefern.**

Ein wichtiges Thema unserer Arbeit in den letzten Monaten war auch die Frage, wie wir unseren **Strom** erfolgreich **vermarkten** können. Hier stehen wir in vielversprechenden Verhandlungen mit einem regionalen Energieversorger.

#### **Unsere finanzielle Situation:**

Aktuell hat unsere Genossenschaft 767 Mitglieder.

Zum 31. Oktober 2022 verfügen wir über ein **Guthaben von ca. 520.000 Euro**. Dieses geht sowohl auf die Einlagen von neuen Mitgliedern zurück als auch auf die Aufstockung von Anteilen durch bestehende Mitglieder. Dieser aktuell recht hohe Liquiditätsbestand ist durch Lieferengpässe und die anderen oben erläuterten Verzögerungen begründet.

Unsere in Kürze anstehenden **Bauvorhaben können komplett aus diesem Guthaben finanziert** werden, eine Kreditaufnahme ist dafür nicht notwendig. Das Guthaben wird dann Zug um Zug abgebaut, wenn die Anlagen in den drei Stadtteilen montiert und an das Stromnetz angeschlossen sind.

Nach wie vor gehen unsere Gremien **sehr sparsam** vor – wir vermeiden Kosten, wo es nur geht. Vorstand, Aufsichtsrat und operatives Team arbeiten völlig ehrenamtlich und geben Geld nur dann aus, wenn diese Ausgaben unvermeidlich sind, also z.B. für die Raummiete für die Durchführung der Generalversammlung, für Internet- oder auch Kontoführungsgebühren.

#### **Und was ist mit der Windkraft?**

Auch hier hat die BEG in den letzten Monaten sehr intensiv gearbeitet. Sie hat zahllose Gespräche und Verhandlungen geführt, ihr **Angebot überarbeitet und präzisiert** und schließlich dem zuständigen **Gremium des Gemeinderats** sowie den einzelnen **Fraktionen** im Detail erläutert.

Wir sind überzeugt, dass unser Angebot das mit dem **größten Nutzen für Rheinstetten** ist: Denn bei unserem Konzept erhält die Stadt nicht nur eine **attraktive, mit dem Umsatz steigende Pacht** sowie die **komplette Gewerbesteuer** aus dem Windkraftpark, sondern für sie und für alle Einwohner, die dies wünschen, besteht die Chance, einen verbilligten Stromtarif zu erhalten. Vor allem aber wollen wir **Bürger:innen Rheinstettens gemeinsam ein Bürgerenergie-Projekt** umsetzen, das als **Leuchtturmprojekt** weit über Rheinstetten hinaus strahlen wird.

Jetzt muss der Gemeinderat entscheiden, ob er der BEG zutraut, das Projekt in Zusammenarbeit mit der Ökostromgruppe Freiburg tatsächlich umzusetzen. Dem Vernehmen nach fällt diese Entscheidung in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 22. November. Natürlich erwarten wir das Ergebnis mit Spannung.

#### **Drücken Sie uns die Daumen!!!**

---

**Es grüßt Sie herzlich der Vorstand der Naturstrom Rheinstetten Bürger-Energiegenossenschaft:**

Volker Deck

Hans Bodrogi

Florian Weber

**Wir. Zusammen. Für ein klimaneutrales Rheinstetten.**